

Dans les Ardennes

In den Ardennen



Cliche Publicitas Luxembourg

Photo Edmond Hansen, Mersch

HOSINGEN

Nach Ph. Vandermaelen gehörte Hosingen im Jahre 1838 noch zum Kanton Vianden, Gerichtsbezirk Diekirch, und es hatte folgende Dependenzien: Bockholtz, Dickt, Dorscheid, Neidhausen, Obereisenbach, Rodershausen, Untereisenbach, Wahlhausen. Seine geographische Lage wird angegeben wie folgt: $1\frac{3}{4}$ Meilen NNW. von Vianden, $3\frac{1}{4}$ Meilen nördlich von Diekirch, $7\frac{3}{4}$ Meilen NNO. von Arlon und 8 Meilen nördlich von Luxemburg.

Folgende Wasserläufe werden namhaft gemacht, welche die damalige Gemeinde Hosingen durchflossen: Wischbach, Holsbach, Hupperbach, Bertzbach und Tresbach. Man erntete jährlich zirka 8000 « rasières » verschiedenartiger Körnerfrüchte: Man zählte damals 237 bewohnte Häuser, 2 Kirchen, 7 Kapellen und 7 Schulen, und 1539 Einwohner. An Haustieren: 60 Pferde, 6 Füllen, 350 Stück Hornvieh, 40 Kälber, 317 Schweine und 201 Ziegen.

Als Industrie: zwei Getreidemühlen und eine Ölmühle, welche sämtlich durch Wasserkraft getrieben wurden. Es ist wirklich zu bedauern, daß das « Annuaire officiel », welches ein sehr interessantes und wertvolles Nachschlagbuch ist, nicht auch wenigstens alle zehn Jahre (z. B. 1930, 1940 usw.) ein vollständiges Ortsverzeichnis unseres Landes herausgibt, welches alle möglichen Angaben enthält, wie zum Beispiel geographische Lage der Ortschaft, die Wasserläufe der Ortschaft oder Gemeinde, Zahl der Häuser einer jeden Ortschaft (und nicht nur der Gemeinde), Einwohnerzahl insgesamt und einzeln für jedes Geschlecht einer jeden Ortschaft, durchschnittlicher Erntertrag der zehn letzten Jahre, nähere Angaben über Handel und Industrie, Anzahl der Wirtshäuser, der Hôtels oder Gasthäuser, wo man wenigstens einen anständigen Mittagstisch

findet, Angaben über Tourismus, Bestehen von Feld- und Waldwegen bezw. Touristenpfad zu den nächstliegenden Ortschaften oder Tälern oder Höhenzügen. Wir wissen, daß unser statistisches Amt diese Angaben teilweise in besonderen Statistiken, wie z. B. über Landwirtschaft usw., herausgibt.

Aber diese Angaben gehen allzu sehr in die Einzelheiten, so daß sie nur den Fachmann interessieren können. Was wir hier anregen möchten, ist ein Buch, das für die Allgemeinheit bestimmt ist und das alle zehn Jahre erscheinen soll, was auch späteren Generationen erlauben würde, interessante Vergleiche aufzustellen und daraus richtige Schlüsse zu ziehen.

Selbstverständlich müßten die bisherigen Angaben des Annuaire betreffend die Gemeinden in diesem ausführlichen Ortsverzeichnis sämtlich miterscheinen und nach allen Seiten hin ausgebaut werden.

Vergleichshalber mit obigen Angaben aus dem Jahre 1838 teilen wir die dementsprechenden Angaben des amtlichen Jahrbuchs 1929 nachfolgend mit:

Hosingen, Kanton Clerf, Distrikt und Gerichtsbezirk Diekirch: 4528 Hektar, 1689 Einwohner, 376 bewohnte Häuser, 393 Familien oder Haushalte, 873 Wähler.

Die Gemeinde Hosingen besteht aus folgenden Ortschaften, Gehöften und einzelnen Häusern: Bockholtz, Dorscheid, Dorscheiderhäuschen, Lehmkaul, Hosingen, Barrière, bei der Kapelle, Hohnigshof, Pfennberg, Wegscheidt, Neidhausen, Rodershausen, Dasburger Brücke, Waldberg, Untereisenbach, Kohnenhof, Obereisenbach, auf dem Päd, Schmitzdelt, Wahlhausen, Ackerscheid, Dickt, Viandener Straße.

Schulen (Schulinspektion Clerf): Bockholtz, 1 Lehrer; Dorscheid, 1 Lehrerin; Hosingen, 1 Lehrer und 2 Schulschwe-